

# Salzburg-Fahrt 2015



Am Sonntagabend ging es los, dem Blutmond und den Bergen entgegen. Einige Stunden später, mit wenig Schlaf und steifen Gliedern, durchwanderten wir Salzburg. Auf unserer Route befanden sich beispielsweise Mozarts Geburtshaus, der Dom und die Salzburg.

Dienstag fing die Action dann so richtig an. Da Schlaf scheinbar überbewertet wird, ging es gleich morgens in einen Kletterpark, wo wir für ein paar Stunden in den Bäumen, bis zu 30 Meter über dem Boden, baumelten und die Anstrengung und die Aussicht genossen. Den Tag ließen wir bei schönem Wetter am See ausklingen.

Auch am Mittwoch ging es wieder früh los. Nach einigen Problemen mit der Navigation fanden wir dann auch unser Ziel am Unteren Ende einer Sommerrodelbahn. Von hier an galt es für knapp eine Stunde steil nach oben einen Berg hoch zu wandern, welchen wir dann mit unseren Bockerln, teilweise nicht ganz unverletzt, wieder heruntergeschossen sind.

Danach ging es gleich weiter zum Tubing. Erst einmal in die dicken Neoprenanzüge gezwängt, stand der Spaß vor der Tür. Neben einigen gekenterten Tubes konnten wir uns auch schon bei einem sogenannten „Probesprung“ von 9 Metern einen Eindruck davon verschaffen, wie das Programm für den nächsten Tag aussehen würde.

Auf diesem Programm für Donnerstag stand nämlich Canyoning. Auch hier wieder in dicke Neoprenanzüge gepackt, um in dem etwa 8 Grad warmen Wasser nicht zu erfrieren, ging es daran, durch das eiskalte Wasser zu waten, teilweise sogar zu schwimmen, zu klettern und zu wandern und vor allem von Felsen von Höhen zwischen drei und zwölf Metern zu springen. Diese Sprünge stellten wohl für alle den ultimativen Adrenalin-Kitzel des Tages dar und ließen zusätzlich einen tollen Ausblick über den Canyon selber zu.

Trotz des eher kurzen Aufenthalts im Canyon waren danach alle komplett erschöpft. Und was macht man dann mit Leuten in meinem Alter? Man bringt sie zu McDonalds... Mit einem Spieleabend klang unsere Fahrt dann abends aus, bevor am nächsten Morgen wieder eine zwölfstündige Busfahrt anstand.

